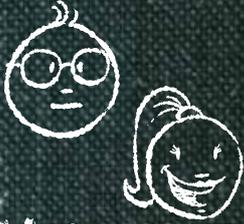


Deutsche
Schule
Kuala Lumpur



13 Wochen Lockdown

E-Learning an der DSKL

Am 16. März 2020 – zwei Tage vor der ersten MCO („Movement Control Order“) der malaysischen Regierung – schloss die Deutsche Schule Kuala Lumpur (DSKL) wegen der steigenden Zahl von Neuinfektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus ihre Türen und begann mit der Einführung des E-Learnings.

An der DSKL nutzen wir etablierte pädagogische Online-Lernplattformen wie Google Classroom, Google Meet, Anton APP und SeeSaw. In Vorbereitung auf eine mögliche Schulschließung wurde das Personal in der Nutzung dieser Plattformen geschult und für alle Klassen und Fächer wurden digitale Klassenzimmer eingerichtet. Dies ermöglichte es den Schülern und Mitarbeitern während der letzten 13 Schulwochen des Schuljahres 2019/20 virtuell bzw. online zusammenzuarbeiten. Die Online-Plattformen unterstützten sowohl das Lernen außerhalb des Schulgebäudes, als auch die zwischenmenschliche Kommunikation, um die qualitativ hohen Lernstandards für unsere Schüler aufrechtzuerhalten.

Der Einsatz der Apps wurde in der Woche vor Schulschließung mit den Schülern geübt. In der Regel erhielten die Schüler ihre Aufgaben bis spätestens 7.00 Uhr morgens über Google Classroom. Während des E-Learnings sollten sich die Schüler an ihrem normalen Stundenplan orientieren, um in der Zeit zuhause einen geregelten Tagesablauf beizubehalten. Dies sollte ihnen zusätzlich während des Lockdowns mehr Stabilität und Struktur geben. Darüber hinaus war es uns wichtig, dass die Lerninhalte abwechslungsreich und mit den Anforderungen in einer normalen Unterrichtsumgebung vergleichbar waren. Wissenschaftliches und kritisches Denken sollten weiterhin gefördert werden. Dabei hing der Erfolg des E-Learnings weitgehend von der sorgfältigen Planung durch unsere engagierten Mitarbeiter, der Motivation und dem Engagement der Schüler sowie der Unterstützung unserer Eltern ab.

Wir an der DSKL sind stolz auf unsere qualitativ hochwertige Schulausbildung und den Einsatz unserer Lehrer und Mitarbeiter, der es ermöglicht hat, diese auch unter den außergewöhnlichen Umständen der

letzten 13 Wochen aufrechtzuerhalten. Dabei soll das E-Learning kontinuierlich weiterentwickelt werden, um auch in Zukunft jederzeit optimal für das Lernen außerhalb des Schulgebäudes gerüstet zu sein. Auch wenn die Corona-Krise eine Zeit der Ungewissheit und der Herausforderungen ist, haben wir durch sie auch neue und innovative Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Weiterentwicklung geschaffen.

TEXT

Konrad Menne

BILDER

Peter Thomé,

Janine Hontheim



